

■ Die STADT BAMBERG informiert:

An die Anlieger im Bereich
Hinterer Graben



März 2018

Hinterer Graben: Kanalbau und Umgestaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

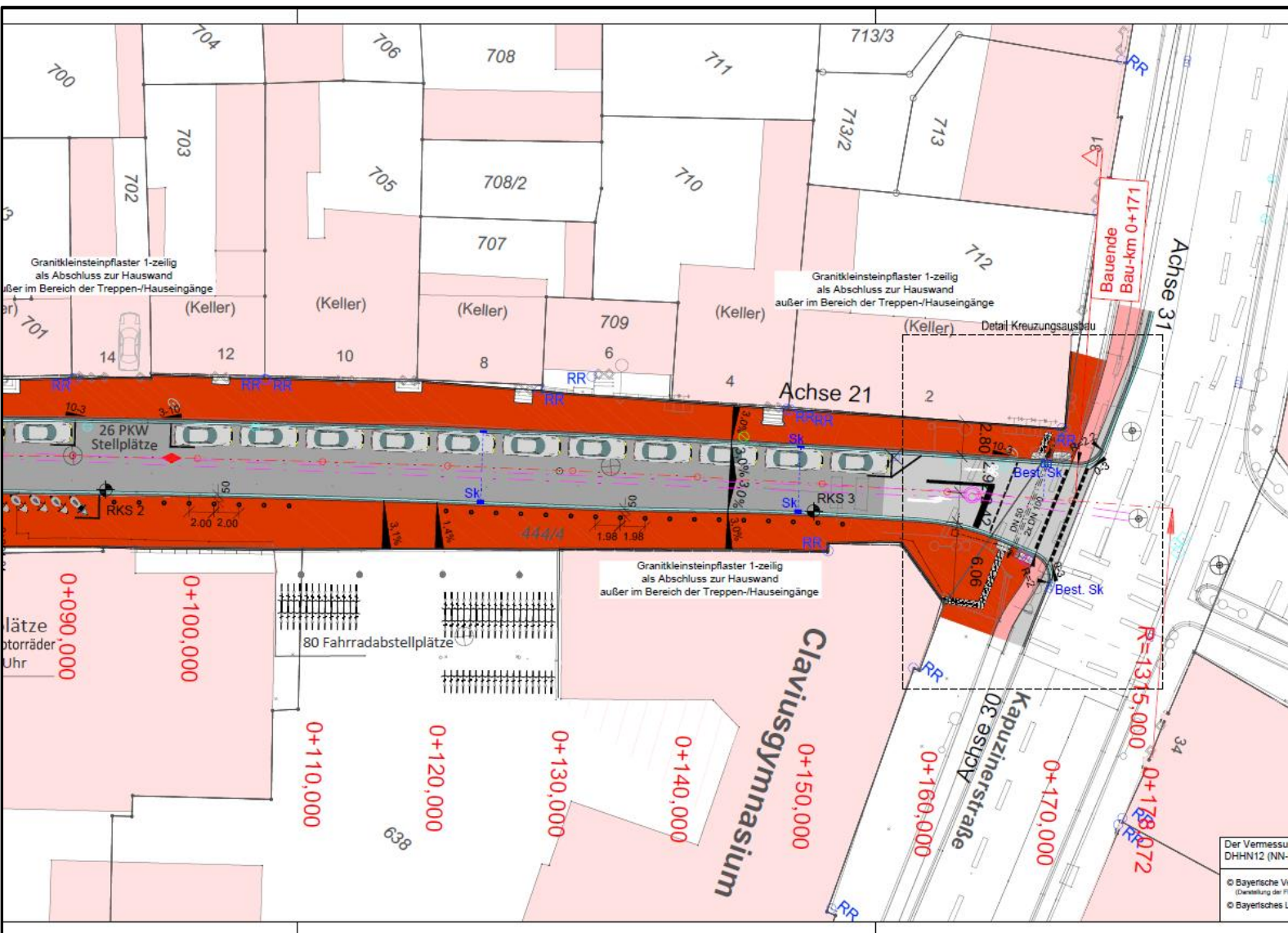
nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am Clavius-Gymnasium und an der Martinschule beginnt **ab Dienstag, 3. April 2018**, die **Erneuerung der Kanalisation**. Anschließend wird die **Neuherstellung der Oberflächen** im Hinteren Graben erfolgen. **Bis zum 21. Dezember 2018** sollen die Maßnahmen – vorbehaltlich eines reibungslosen Bauablaufes – **abgeschlossen** sein.

Arbeitsumfang

Bevor die Baumaßnahme beginnt, wird sich ein Gutachter der Landesgewerbeanstalt Bayern, Nürnberg, bei den betroffenen Anliegern melden, um eine **Beweisaufnahme der Gebäude** vorzunehmen. Dazu wird der Ausgangszustand vor Beginn der Kanalbaumaßnahme dokumentiert (und später erneut nach Abschluss). Unabhängig davon wird vor dem Kanalbau zusätzlich der Beweissicherer für die Schulsanierung (Bausachverständiger Dipl.-Ing. Leonhard Erlich, Bamberg) den Zustand nach Ende der Schulbaumaßnahmen dokumentieren. Auf diesem Weg wird zweimal und voneinander unabhängig der aktuelle Bauzustand erhoben. Eine Beseitigung der durch die Schulumbauten entstandenen Schäden sollte erst nach Ende des Kanal- und Straßenbaus erfolgen. In jeden Fall sollten sich die Betroffenen hinsichtlich der zeitlichen Abfolge mit dem Entsorgungs- und Baubetrieb (EBB) abstimmen.

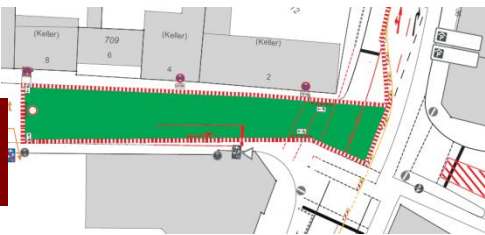
Kanal-Baumaßnahme

Neben der **hydraulischen Überlastung** und dem **Alter der Kanäle** von über 100 Jahren ist es auch die erhebliche **Verminderung der Überstau- und Überflutungsgefahr**, die einen Kanalneubau im Hinteren Graben erforderlich machen. Die Bauarbeiten können nur unter **Vollsperrung** ausgeführt werden. Im Zuge der Maßnahme erfolgt die Auflassung der vorhandenen Trennkanalisation und der **Neubau eines Mischwasserkanals** mit einem Durchmesser von 500 mm auf ca. 175 Meter Länge zwischen Kapuzinerstraße und Fischerei. Dazu wird die vorhandene **Baustellenzufahrt** vom Markusplatz zum Hinteren Graben genutzt.

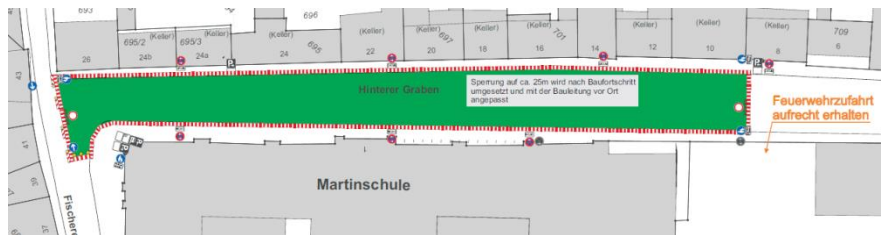


Bauablauf

Bauphase 1 – ab 3. April
 Einmündungsbereich Hinterer Graben/
 Kapuzinerstraße



Bauphase 2 – ab ca. Anfang Mai
 Hinterer Graben zwischen
 Zugang CG und Fischerei



Die Maßnahme beginnt mit dem **Ausbau der Oberflächenbeläge sowie der Bordsteine**. Bis zum Schulbeginn nach den Osterferien werden diese Flächen wieder provisorisch hergestellt, so dass ein geordneter Zugang zu den Wohnhäusern und den Schulen gewährleistet ist.

Der **Kanalbau startet im Einmündungsbereich Hinterer Graben/Kapuzinerstraße** mit Anschluss an den hier vorhandenen Mischwasserkanal. Dazu ist für ca. drei Wochen eine **Reduzierung der Kapuzinerstraße auf eine Fahrspur** in Richtung Markusplatz erforderlich. Die Bauzeit umfasst ca. 3 Monate. Im Zuge der Kanalbaumaßnahme werden auch alle Hausanschlüsse einzeln vom alten auf den neuen Kanal umverlegt werden. Hierfür werden zusätzliche Quergräben erforderlich.

Neugestaltung des Straßenraums

Unmittelbar im Anschluss an die Kanalbaumaßnahme – etwa Anfang Juli – folgt **bis voraussichtlich Mitte Dezember der Straßenbau**. Als Folge der umfassenden Eingriffe durch die Schul- und Kanalbaumaßnahmen ist die Neuherstellung – und dann auch Neugestaltung – der Straßenoberfläche unvermeidbar. So lassen sich auch gestalterische, verkehrliche sowie funktionale Verbesserungen erreichen.

In intensiven Gesprächen mit der Anwohnerschaft und den Schulleitungen konnte eine einvernehmliche Lösung zur künftigen Straßenraumaufteilung und -gestaltung erzielt werden. Dabei wird in der **Fahrbahn wieder Großgranitpflaster** eingebaut, während die **Gehwege mit Klinkerplatten** gepflastert werden. Entlang der Bordsteinkante auf der Nordseite werden insgesamt **26 Anwohnerstellplätze** ausgewiesen. Auf der Schulseite befinden sich beidseits des Eingangs zur Martinschule **Mischnutzungsstellplätze**: Während der Schulzeiten wird es sich um **ca. 40 Motorradstellplätze** handeln. Während der schulfreien Zeiten stehen diese Flächen als **ca. 12 Anwohner-Kfz-Stellplätze** zur Verfügung. Außerdem sind hier ein Behindertenparkplatz (ausweisgebunden) und ein Stellplatz für Lieferverkehr (an Schultagen 7-17 Uhr) ausgewiesen. Zum Schutz der Schulkinder beabsichtigt das Straßenverkehrsamt die **Anordnung von „Tempo 10 km/h“**. Die Straße soll auch weiterhin Einbahnstraße mit Freigabe des Radverkehrs in Gegenrichtung bleiben.

Verkehrliche Auswirkungen

Auf Grund der beengten Verhältnisse ist der **Fahrzeug-Durchgangsverkehr während der Bauzeit nicht möglich**. Die baubedingte Sperrung der **Anwohner-Kfz-Stellplätze** soll so gering wie möglich ausfallen. Dazu wird mit der Baufirma geklärt, in welchem Umfang Parkplätze für Bewohner während der Bauzeit verfügbar sind. **Ersatzstellplätze** für entfallende Lizenzplätze werden in der Weide ausgewiesen. **Fußläufig** werden immer **alle Anwesen erreichbar** sein.

Gesamt-Bauzeit

Dienstag, 03. April bis 21. Dezember 2018

Die Stadt Bamberg bittet um Verständnis für die notwendige Kanal- und Straßenbaumaßnahme und die unvermeidlichen Belästigungen während der Bauzeit.

Sie haben Fragen? Auskünfte ...

■ Zentraler Ansprechpartner seitens der Stadt Bamberg:

Entsorgungs- und Baubetrieb (EBB)/Abt. Entwässerung, Herr Beck, Tel. 0951/87-7230

■ Weitere Ansprechpartner zu Detailfragen:

Bauleitung: Tiefbau Pfister GmbH, Breitengüßbach
Herr Beck, Tel. 09547/944420

Bauüberwachung: WEYRAUTHER Ingenieurgesellschaft mbH
Herr Hofmann, Tel. 0951/9800415

Kanalbau, Grundstücksentwässerung: Entsorgungs- und Baubetrieb/Abt. Entwässerung
Herr Luft, Tel. 0951/87-7231

Öffentlichkeitsarbeit sowie allgemeine Fragen: Stadt Bamberg/Baureferat
Herr Reinhardt, Tel. 0951/87-1125

Sperrungen, Umleitungen und Lizenzparken: Stadt Bamberg/Straßenverkehrsamt
Frau Lamprecht, Tel. 0951/87-2201

Straßenbau: Entsorgungs- und Baubetrieb/Abt. Straßen- und Brückenbau
Frau Schmitt, Tel. 0951/87-7330